

# Rauchmelder BA10RM (TFD-3230) und erforderlicher Meldersockel BA10MS Bedienungs- und Montageanleitung

## 1. Bestimmungsgemäße Verwendung

Dieses Gerät verwendet Grenzwerttechnik und ist passend für die Brandwarnzentrale BA10Z. Es erfüllt die EN-Norm EN54-7.

Der erforderliche Meldersockel BA10MS ist separat erhältlich.

Ein Alarmausgang (24 V, mxs. 10 mA) kann zur Steuerung externer Anzeigen verwendet werden.

Der Melder beinhaltet keine Sirenenfunktion. Durch einen zusätzlichen Alarmausgang können eine abgesetzte optische Alarmanzeige, ein passendes Relais oder eine andere Steuerung gesteuert werden.

Bei Anschluss einer Sirene muss die erforderliche akustische Warnung der Norm DIN VDE 0833-2 entnommen werden. Sind Rauchwarnmelder nach EN14604 vorgeschrieben, so sind diese zusätzlich anzubringen.

Das Gerät darf nur von einem Fachmann installiert werden.

Jede andere Verwendung oder Veränderung der Geräte gilt als nicht bestimmungsgemäß und birgt erhebliche Unfallgefahren. Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die durch nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch oder falsche Bedienung verursacht werden.

Dieses Gerät ist nicht dafür bestimmt, durch Personen (einschließlich Kinder) mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangels Erfahrung und/oder mangels Wissen benutzt zu werden, es sei denn, sie werden durch eine für ihre Sicherheit zuständige Person beaufsichtigt oder erhielten von ihr Anweisungen, wie das Gerät zu benutzen ist. Kinder müssen beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen.

## 2. Allgemeine Eigenschaften

- Fortschrittlicher Algorithmus zur Rauchererkennung minimiert Fehlalarme
- Adaptiver Schutz durch ständiges Überwachen der Umgebung
- Verschmutzungs-Algorithmus mit Warnung
- Leicht zu reinigende Messkammer
- Anbringung einer abgesetzten optischen Anzeige möglich
- Zwei LEDs für Statusanzeige
- Erforderlicher Meldersockel BA10MS, Art.Nr. 12323

## 3. Sicherheitshinweise

Die folgenden Hinweise dienen Ihrer Sicherheit und Zufriedenheit beim Betrieb der Geräte. Beachten Sie, dass die Nichtbeachtung dieser Sicherheitshinweise zu erheblichen Unfallgefahren führen kann.

 Gefahr! Bei Nichtbeachtung dieser Hinweise werden Leben, Gesundheit und Sachwerte gefährdet.

- Lassen Sie Kleinkinder nicht unbeaufsichtigt mit den Geräten, Verpackungsmaterial oder Kleinteilen! Andernfalls droht Lebensgefahr durch Erstickung!
- Beschädigen Sie bei Bohrarbeiten und beim Befestigen keine Leitungen für Gas, Strom, Wasser oder Telekommunikation! Andernfalls droht Lebens-, Verletzungsgefahr!
- Um Verletzungen vorzubeugen, befestigen Sie die Geräte zuverlässig gemäß der Montageanweisungen.
- Behandeln Sie die Zuleitungen vorsichtig! Verlegen Sie diese so, dass sie nicht beschädigt werden können und keine Stolpergefahr darstellen. Ziehen Sie die Kabel nicht über scharfe Kanten, und quetschen oder klemmen Sie sie nicht anderweitig ein. Andernfalls drohen Lebens- und Verletzungsgefahr!
- Verhindern Sie, dass die Geräte mit Feuchtigkeit in Berührung kommt und tauchen Sie sie nicht ins Wasser ein! Andernfalls droht Lebensgefahr!
- Stellen Sie keine offenen Brandquellen (z. B. brennende Kerzen) auf die Geräte!
- Stellen Sie keine mit Flüssigkeit gefüllten Gegenstände (z. B. Vasen) auf die Geräte!
- Schützen Sie das Gerät vor starken mechanischen Beanspruchungen und Erschütterungen!
- Schützen Sie die Geräte vor starken magnetischen oder elektrischen Feldern!
- Verwenden Sie die Geräte nur mit den mitgelieferten Originalteilen oder Originalzubehör!
- Überprüfen Sie vor dem Zusammenbau und der Inbetriebnahme die Lieferung auf Beschädigungen und Vollständigkeit!
- Schließen Sie kein beschädigtes Gerät (z.B. Transport-schaden) an. Fragen Sie im Zweifelsfall Ihren Kundendienst. Reparaturen und Eingriffe an den Geräten dürfen nur von Fachkräften durchgeführt werden. Trennen Sie bei Beschädigungen sofort die Netzstromversorgung! Andernfalls droht Lebensgefahr durch Stromschlag und Brand!

- Stellen Sie sicher, dass der Alarmton nicht in der Nähe zum Gehör ausgelöst wird! Tragen Sie einen Gehörschutz, wenn Sie das Gerät bedienen oder testen! Andernfalls drohen schwere Gehörschäden!
- Die Brandwarnzentrale ist mit einer Platine ausgestattet, die digitale und analoge Schaltungen enthält. Lesen Sie daher vor ihrer Verwendung unbedingt die gesamte Bedienungsanleitung sorgfältig durch.
- Alle Verkabelungen müssen nach den Angaben in dieser Bedienungsanleitung durchgeführt werden.
- Versuchen Sie nicht, die Anschlüsse zu ändern, während die Zentrale mit Spannung versorgt ist.
- Die Zentrale muss unbedingt ordnungsgemäß geerdet sein.
- Auf keinen Fall darf 230 V AC, 50 Hz Netzspannung auf die Anschlüsse der Meldelinien bzw. der Sirenenlinie oder die Anschlüsse für den Akku gelegt werden.
- Verwenden Sie keinen Akku, der abgelaufen ist oder über eine geringe Spannung verfügt. Wenn die Spannung des Akkus unter 10,5 V DC liegt, wird dieser nicht von der Zentrale aufgeladen.

#### 4. Technische Daten

Spannungsversorgung: 18 - 30 V  
 Stromaufnahme (Ruhe): 30 µA @ 24 V  
 Stromaufnahme (Alarm): 50 mA @ 24 V  
 (interner 470 Ω Widerstand wird geschaltet)

Alarmausgang: 10 mA @ 24 V, max. 10 mA  
 (durch 2k2 Widerstand begrenzt)

Betriebstemperatur: -10° bis +55° C  
 Luftfeuchtigkeit: max. 95 % RH  
 Abmessungen: Ø 110 x 42 mm (ohne Sockel)  
 Gehäusematerial: ABS-Kunststoff, weiß  
 Kabelquerschnitt: 0,4 mm<sup>2</sup> - 1,5 mm<sup>2</sup>  
 Gewicht: 183 g (mit Sockel)  
 125 g (ohne Sockel)  
 Anlaufzeit: 15 s

#### 5. LED-Anzeigen

Status	LEDs
Inbetriebnahme	blinken einmal alle 5 s blau
Fehler (Verschmutzung, etc.)	blinken einmal pro Sekunde blau
Normalbetrieb	blinken einmal alle 20 s blau
Alarm	leuchten dauerhaft rot

#### 6. Anschlüsse

Am Meldersockel:

- 1 Meldelinie/Spannungsversorgung -
- 2 geschaltete Masse bei Alarm
- 3 Meldelinie +
- 4 Meldelinie/Spannungsversorgung +
- 5 Kabelschirm (Erdung)

#### 7. Ausstattung

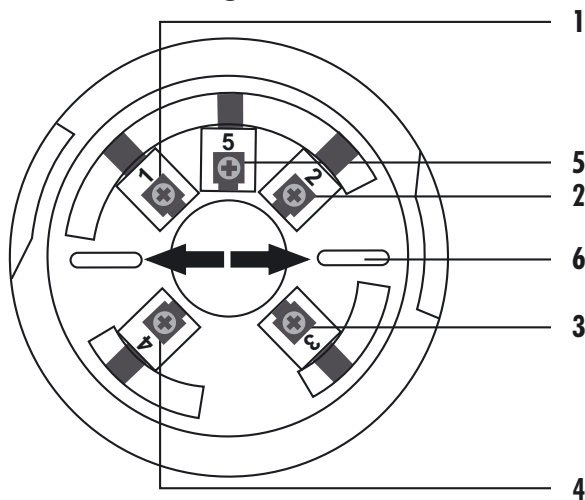


Abb. 1: Meldersockel

- |                   |                         |
|-------------------|-------------------------|
| 1 Anschluss Nr. 1 | 4 Anschluss Nr. 4       |
| 2 Anschluss Nr. 2 | 5 Anschluss Nr. 5       |
| 3 Anschluss Nr. 3 | 6 Befestigungsöffnungen |

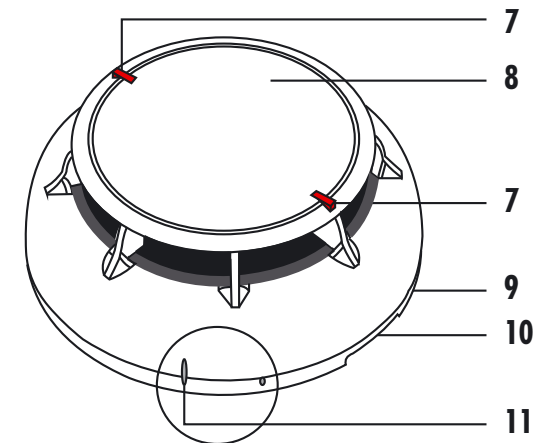


Abb. 2: Melder

- |                |                               |
|----------------|-------------------------------|
| 7 LEDs         | 10 Aufnahme für Melderzeichen |
| 8 Melder       | 11 Markierungen               |
| 9 Meldersockel |                               |



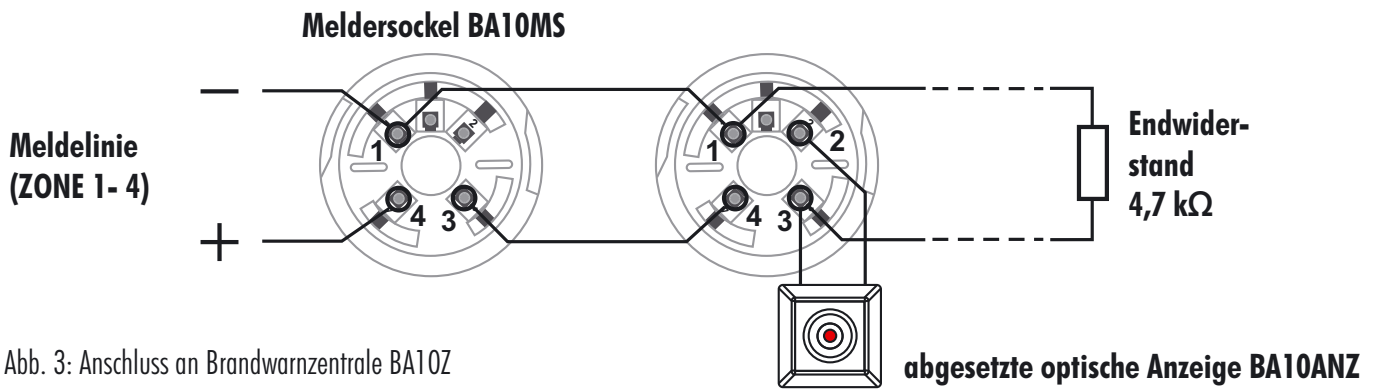


Abb. 3: Anschluss an Brandwarnzentrale BA10Z

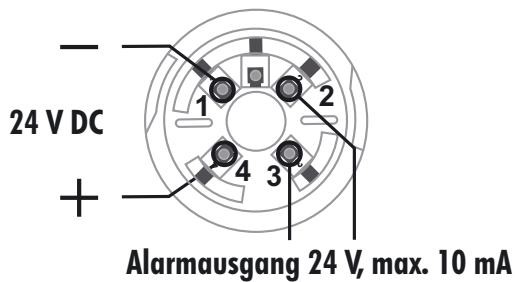


Abb. 4: Betrieb ohne Zentrale

## 8. Montage und Anschluss


1. Befestigen Sie den Meldersockel BA10MS durch die beiden Öffnungen [6] an der gewünschten Stelle. Achten Sie darauf, dass der Untergrund eben ist.
3. Nehmen Sie die Verkabelung vor, wie in Abb. 3/4 dargestellt.
4. Falls Sie eine abgesetzte optische Anzeige oder ein Relais anschließen möchten, verwenden Sie hierzu die Anschlüsse Nr. 2 (-) [2] und Nr 3 (+) [3].
5. Entfernen Sie die farbige Schutzhaube zur Montage und zum Testen des Melders. Die Schutzhaube soll nur während der Bauphase vor der Inbetriebnahme des Melders aufgesetzt werden.
6. Setzen Sie den Melder auf den Sockel und drehen Sie ihn im Uhrzeigersinn, um ihn zu verriegeln (siehe Abb. 2), sodass die Markierungslinie auf dem Melder mit der längeren Markierung auf dem Meldersockel übereinstimmt.
7. Schließen Sie den Melder an Spannung an. Wenn kein Alarm vorliegt, zeigen die LEDs auf dem Melder seinen Betrieb an, indem sie ca. 20 Sekunden lang blau blinken.
8. Zur individuellen Beschriftung des Melders kann ein optionales Melderkennzeichen BA10MK seitlich am Meldersockel in die Aufnahme [10] eingesteckt werden.

## 9. Testen des Melders

Stellen Sie an der Zentrale den Testmodus ein. Für den Test muss eine messbare Rauchkonzentration vorhanden sein. Verwenden Sie hierzu brennbares Material oder ein Test-Aerosol. Sobald sich genügend Rauch in der Messkammer befindet, leuchten die LEDs rot und zeigen damit einen Alarm an.

1. Entfernen Sie die Rauchquelle, sobald der Alarm ausgelöst wurde.
2. Überprüfen Sie, ob die LEDs dauerhaft rot leuchten. Setzen Sie den Melder an der Zentrale zurück oder unterbrechen Sie die Spannungsversorgung.
3. Falls der Melder innerhalb einer Minute keinen Alarm auslöst, sollte er einem Service unterzogen werden.
4. Nach dem Test kann das System aktiviert werden.

## 10. Entsorgung

 Die durchgestrichene Mülltonne bedeutet, dass Sie gesetzlich verpflichtet sind, diese Geräte einer vom unsortierten Siedlungsabfall getrennten Erfassung zuzuführen.

Die Entsorgung über die Restmülltonne oder die gelbe Tonne ist untersagt. Sie haben Altbatterien und Altakkumulatoren, die nicht vom Altgerät umschlossen sind, sowie Lampen, die zerstörungsfrei aus dem Altgerät entnommen werden können, vor der Abgabe an einer Erfassungsstelle vom Altgerät zerstörungsfrei zu trennen. Den zuständigen Recyclinghof bzw. die nächste Sammelstelle erfragen Sie bei Ihrer Gemeinde oder unter <https://www.ear-system.de/ear-verzeichnis/sammel-und-ruecknahmestellen>. Außerdem besteht die Möglichkeit der kostenfreien Rücknahme über Ihren Händler. Das Löschen eventuell vorhandener privater Daten vor der Entsorgung obliegt Ihnen als Nutzer.

CE 17

1922

1922-CPR-0874

EN 54-7:2000; EN 54-7:2000/A1:2002;

EN54-7:2000/A2:2006

Zweck: Brandschutz (Rauchwarnmelder)

Rauchmelder TFD-3230

Leistungserklärung nach BauPVO verfügbar unter [www.indexa.de](http://www.indexa.de)

Vertrieb:  
Indexa GmbH  
Paul-Böhringer-Str. 3  
74229 Oedheim  
Deutschland  
[www.indexa.de](http://www.indexa.de)  
2024/05/03  
Änderungen vorbehalten